

## Die Litfasssäule hilft beim Hochzeitstanz

Wenn Paare sich trauen: Kursus beim TSC Solitude

**Kornwestheim (tau). Viele Paare bekommen ein mulmiges Gefühl im Bauch, wenn der Hochzeitstermin näher rückt - nicht wegen der ewigen Treue, die man sich am Altar schwören will. Der Tanzkursus ist lange her und die meisten Schritte sind vergessen. "Trau dich" heißt deshalb ein neuer Kursus des Tanzsportclubs Solitude (TSC), der Paaren noch kurz vor dem Fest die Schritte für den Hochzeitstanz in Erinnerung rufen soll.**

"In einer Woche schon? O Gott..." Gabi Suhadolnik, Trainerin des TSC Solitude, ist ein wenig erschrocken, als sie vom baldigen Hochzeitstermin der Morgensterns erfährt. Oliver Morgenstern hat zwar vor längerer Zeit einen Tanzkursus besucht, doch seine Frau Tanja bringt keinerlei Vorkenntnisse mit. Die kirchliche Trauung mit dem großen Fest steht vor der Tür und natürlich werden alle Gäste dem Brautpaar kritisch auf die Füße schauen. Die Tanzlehrerin kann die beiden aber beruhigen: "Eine halbe Minute reicht meistens schon, dann ist auch die Oma zufrieden."

Als erstes steht der klassische Hochzeitstanz auf dem Programm: der Wiener Wal-

zer. Langsam und mit viel Geduld erklärt Gabi Suhadolnik die Tanzschritte, zuerst den Herren und dann den Damen. Um Tanja Morgenstern die Nervosität zu nehmen, übernimmt Suhadolnik den Männerpart und übt gemeinsam mit ihr die ersten Schritte. Die junge Braut blickt dabei immer wieder etwas schüchtern zu ihrem Mann, der aufmerksam zuschaut, und lächelt. Als die Trainerin nach der Trockenübung die Musik erklingen lässt, kommen die Paare ganz schön ins Schwitzen: Der rechte Fuß steht schon einmal dort, wo der linke stehen sollte, zu früh beginnen die Paare mit den Drehungen. Doch je länger sie üben, desto besser klappt es.

Während Gabi Suhadolnik mit den Morgensterns noch konzentriert übt, tanzt das Ehepaar Gollin bereits beschwingt über das Parkett. Am Ende der Musik umarmt Gerhard Gollin seine Frau, lacht sie an und sagt: "Jetzt hab' ich wieder das Gefühl wie vor 28 Jahren, als ich meinen Tanzkursus gemacht habe."

Um den Tanz weiter zu perfektionieren, verrät die Trainerin den Paaren einen Geheimtipp, die "Litfasssäulen-Technik". "Stellt euch vor, ihr seid noch ein Kind und rennt

um eine große Litfasssäule herum. Wenn ihr alle Poster sehen wollt, darf sich die Litfasssäule natürlich nicht mitdrehen", erklärt sie. Der Partner, der rückwärts tanzt, müsse also kleine Schritte machen; er sei die Litfasssäule. Der andere dagegen müsse große Schritte machen, "er will ja um die Litfasssäule herumkommen". Und tatsächlich: Nach diesem Tipp tanzen die Paare in schönen großen Kreisen. Gabi Suhadolnik ist zufrieden und geht gleich zum nächsten Tanz über, dem Discofox. "Den möchte ich euch noch beibringen, weil er oft gespielt wird und nicht so schwer ist", meint sie.

Da die Paare den Grundschrift schnell drin haben, zeigt die Tanzlehrerin ihnen sogar noch eine Drehung. Vor, zurück, rausdrehen, reindrehen - nach eineinhalb Stunden intensivem Training geht den Paaren das nun leicht von der Hand und vom Fuß.

Am Ende lacht Gabi Suhadolnik die Morgensterns und die Gollins zuversichtlich an: "Jetzt habt ihr's geschafft und seid reif für die Party." Mit einem Augenzwinkern fügt sie noch hinzu: "Macht euch keine Sorgen. Für die Verwandten ist es schon das Schönste, wenn ihr einfach nur auf der Tanzfläche seid und euch dreht."



Gerüstet sein für den großen Tag: Tanzkursus für Hochzeitspaare beim TSC Solitude in der Stammheimer Straße  
Foto: pm